

Schulcurriculum DaF Jahrgangsstufe 5

(Stand: 21.07.2023)

gültig ab Schuljahr 2023/24

CURRICULUM DAF

Allgemeine Überlegungen zum schulinternen Curriculum DaF

Das Curriculum DaF der Deutschen Schule Lissabon orientiert sich eng an den im DaF-Rahmenplan für das Auslandsschulwesen formulierten didaktisch-methodischen Prinzipien der Unterrichtsgestaltung sowie dem Kommunikations- und Sprachbegriff, der diesem zugrunde liegt.

Demzufolge sollen die Schüler*innen im Deutschunterricht darauf vorbereitet werden in diversen Kommunikationssituationen sprachlich und interkulturell angemessen zu handeln. Das kommunikative Handeln soll auch im Unterricht an konkrete Situationen, Inhalte und Themen gebunden sein. Im Deutschunterricht erwerben die Lerner also über Themen, Erfahrungsfelder und den Umgang mit authentischen Texten und Medien die entsprechenden sprachlichen Mittel sowie das nötige interkulturelle Wissen, um sprachlich angemessen handeln zu können. Die im Unterricht behandelten Themen- und Erfahrungsfelder sollen eng mit der Erfahrungswelt der Schüler zusammenhängen.

Grammatik wird induktiv erschlossen und ist nicht Selbstzweck, sondern wird als Werkzeug für gelungene Kommunikation gesehen. Im Unterricht soll also nicht nur die Wissensvermittlung- und anschließende Abprüfung im Mittelpunkt stehen, es soll vielmehr auf die zentralen Fragen eingegangen werden, wofür bestimmte Inhalte vermittelt werden und was sie mit der Lebenswirklichkeit der Schüler*innen zu tun haben bzw. wozu sie das Gelernte befähigt. Der Aufbau von Wissen soll also in systematischer Weise mit der Möglichkeit verknüpft werden, dieses Wissen selbsttätig anzuwenden und sich des Gelernten bewusst zu werden.

Ein ganz hoher Stellenwert kommt hierbei der Wortschatzarbeit zu. Ein zentraler Aspekt ist der Erwerb und die Erweiterung von Wortschatz. Übungen zur Wortschatzwiederholung und -festigung sollten regelmäßig Bestandteil des Unterrichts sein. Von Anfang an sollen die Schüler*innen dazu angehalten werden, den Wortschatz zu üben und regelmäßig zu wiederholen. Im Unterricht müssen die Schüler*innen dazu angehalten werden, neuen Wortschatz zu notieren (z.B. in einem Vokabelheft oder am Ende des Heftes...).

Kompetenzerwartungen erster Bildungsabschnitt: Referenzniveau A1

Am Ende von Jahrgangsstufe 5 verfügen die Schüler*innen über einen hinreichend großen Grundwortschatz, um elementaren Kommunikationsbedürfnissen gerecht zu werden und sich im Unterrichtsgespräch (auch in den DFU-Fächern Musik, Mathematik, Kunst und Sport) sowie in ausgesuchten Situationen der Alltagskommunikation und zu vertrauten Themen verständigen zu können. Sie sind in der Lage einfache Texte zu Themen, die unmittelbar mit ihrer Erlebniswelt zusammenhängen, zu formulieren.

Kommunikative Teilkompetenzen	
Hörverstehen/Hörsehverstehen	Die Schüler können einzelne Wörter und ganz einfach strukturierte Sätze verstehen, die sich auf sie selbst, ihre Familie und konkrete Dinge ihres alltäglichen Umfelds beziehen – vorausgesetzt, es wird deutlich gesprochen und die audiovisuellen Darstellungen sind eindeutig.
An Gesprächen teilnehmen	Die Schüler können nach Vorbereitung mit einfachen Sätzen und kurzen Wendungen an Gesprächen über vertraute Personen, vertraute Sachverhalte und konkrete Situationen ihres unmittelbaren Umfelds teilnehmen und einfach strukturierte Fragen oder Rückfragen zum Sachverhalt stellen.
Zusammenhängend sprechen	Die Schüler können mit einfachen eingeübten Wendungen und Sätzen Dinge, Personen und Ereignisse ihres unmittelbaren Umfelds beschreiben, wobei Sätze und Wendungen vorwiegend ohne weitere Verknüpfung aneinander gereiht sind.
Leseverstehen	Die Schüler können nach angemessener sprachlicher Vorbereitung kurzen, einfachen Texten zu vertrauten Unterrichts und Alltagssituationen wesentliche Informationen entnehmen, indem sie – wenn nötig – den Text mehrfach lesen.
Schreiben	Die Schüler können – orientiert an sprachlichen und inhaltlichen Vorgaben – in einfachen Wendungen und mit kurzen Sätzen einfache Sachverhalte und Mitteilungen aufschreiben.
Sprachmittlung	Die Schüler können in elementaren Begegnungssituationen des Alltags kurze mündliche bzw. schriftliche Äußerungen oder Texte, die in der deutschen Standardsprache formuliert sind, in der jeweils anderen Sprache so wiedergeben, dass ein globales sinngemäßes Verstehen der Kernaussage gesichert ist.
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	

Aussprache/Intonation	Die Schüler können elementare Aussprache- und Intonationsmuster so verwenden, dass sie verstanden werden.
Orthographie	Die Schüler verfügen am Ende des ersten Bildungsabschnitts weitgehend sicher über die Orthographie ihrer produktiven kommunikativen Basisstrukturen.
Wortschatz	<p>Die Schüler verfügen am Ende des ersten Bildungsabschnitts über einen hinreichend großen Grundwortschatz, um elementaren Kommunikationsbedürfnissen gerecht zu werden und sich in Alltagssituationen auf einfache Art und Weise verständigen zu können.</p> <p>Dies gilt für</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> das Unterrichtsgespräch <input type="checkbox"/> ausgesuchte Situationen der Alltagskommunikation
Grammatik	Die Schüler können ein grammatisches Grundinventar in einfachen vertrauten Situationen weitgehend korrekt verwenden

QUELLE: „Rahmenplan „Deutsch als Fremdsprache“ für das Auslandsschulwesen, Seiten 16-28

Jahrgangsstufe: 5 DaF

Dauer (Wochen): 2-3 Wochen

Beginn: Schuljahresanfang

Der Wiederholungsphase zu Beginn des Schuljahres kommt eine wichtige Bedeutung zu. Den Schülern und Schülerinnen sollte hier genügend Zeit gegeben werden, die im Vorkurs erworbenen Kenntnisse zu wiederholen und zu festigen. Ein wichtiger Fokus ist in dieser Anfangsphase auch die Kommunikation im Klassenzimmer, die intensiv geübt werden muss. Die Schüler*innen sollen am Ende dieser ersten Wiederholungsphase über ein Repertoire an typischen Wendungen der Unterrichtssprache verfügen, das sie aktiv anwenden können und das ihnen hilft angemessen auf die Aufgabenstellungen und Aufforderungen der Lehrkraft zu reagieren. **Eine Liste der wichtigsten „Classroom-Sentences“ findet sich auf der Moodle-Seite der Fachschaft Deutsch unter „Unterrichtsmaterialien 5. Klasse“, im Bereich „DaF“.** Die Schüler*innen müssen also die entsprechenden Redemittel lernen und anwenden können. Die Kommunikationssprache im Unterricht ist möglichst ausschließlich Deutsch.

Thema der Unterrichtseinheit: sich vorstellen, Kommunikation im Klassenzimmer Teilthemen: über sich selbst und seine Interessen sprechen Themen- u. Erfahrungsfeld lt. „Rahmenplan DaF“: <i>Persönliche Lebensgestaltung</i> Verbindung zu anderen Fächern/Lernbereichen (Kunst, Mathematik, Musik, Sport) : Classroom-Sentences im Unterrichtsgeschehen einsetzen		Lehrwerk, Lehr-/Lernmaterialien, Medien: - Redemittellisten zu Classroom-Sentences - Tandemübungen
Kompetenzschwerpunkte lt. „Rahmenplan DaF“		
Kompetenzbereich	Kompetenzerwartungen	

Hör-/Hörsehverstehen	A1	- einfache Arbeitsanweisungen in Unterrichtssituationen verstehen und angemessen umsetzen Fragen und Angaben zur Person verstehen und angemessen beantworten (z.B. zum Wohnort, Alter, zu den Hobbys, zum Lieblingsbuch)	
Zusammenhängend sprechen	A1	über ihre Person und andere vertraute Menschen Auskunft geben	Differenzierungs- und Fördermaßnahmen: Tandemübungen - Partner- und Gruppenarbeit, gemeinsame Interviews führen
Schreiben	A1	Einen vorgegebenen Textrahmen vervollständigen (z.B. <i>Steckbrief</i>) Einfache Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont schriftlich mitteilen (z.B. <i>einfaches Vorstellungsschreiben</i>)	

Jahrgangsstufe: 5 DaF

Dauer (Wochen): 3-4 Wochen . Beginn: ab Mitte/Ende September

<p>Thema der Unterrichtseinheit: Meine Woche Teilthemen: über den eigenen und den Stundenplan anderer sprechen/über die Schule sprechen/die Meinung über Schulfächer ausdrücken/am Schulkiosk etwas kaufen und nach dem Preis fragen Themen- u. Erfahrungsfeld lt. "Rahmenplan DaF": <i>Ausbildung, Schule, Beruf</i>: Schulalltag, Schulfächer, Stundenplan, außerschulische Aktivitäten Verbindung zu anderen Fächern/Lernbereichen (Musik, Mathematik, Kunst): Meinungsäußerung: ich finde.../ich denke,...</p>			
Kompetenzschwerpunkte lt. „Rahmenplan DaF“			<p>Lehrwerk, Lehr-/Lernmaterialien, Medien: Die Deutschprofis A1, Lektion 8</p>
Kompetenzbereich	Kompetenzerwartungen		
Hör-/Hörsehverstehen	A1	Von Speichermedien abgespielte Hörszene weitgehend verstehen und relevante Informationen entnehmen (z.B. Preise am Schulkiosk, Pausenaktivitäten)	<p>Curriculum der überfachlichen Kompetenzen ab September: mündlich präsentieren und im Laufe des Jahres bei</p>
An Gesprächen teilnehmen	A1	einem Gesprächspartner in einfachen Sätzen Auskunft geben zu ihnen vertrauten Sachverhalten und dabei	

		<p>Gefallen oder Missfallen ausdrücken (z.B. zu Fächern und Stundenplan, das Lieblingsfach vorstellen)</p> <p>grundlegende Informationen und Angaben in häufig wiederkehrenden Alltagssituationen verstehen (z.B. <i>Fragen zum Stundenplan und Tagesablauf sowie Freizeitaktivitäten</i>) und sich entsprechend verhalten</p>	<p>Bedarf üben und erweitern (bis hin zum Kurzreferat)</p> <p>Differenzierungs- und Fördermaßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tandemübungen - ein Plakat zur eigenen Woche erstellen - die eigene Schulwoche in einem Text beschreiben
Schreiben	A1	Einfache Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont schriftlich mitteilen (z.B. Angaben zum Stundenplan)	
Grammatik	A1	Verwendung von trennbaren Verben bei der Beschreibung von Alltagstätigkeiten und Erfahrungen an der Schule	

Jahrgangsstufe: 5 DaF

Dauer (Wochen): 4-5 Wochen Beginn: Ende Oktober

<p>Thema der Unterrichtseinheit: Meine Zeit Teilthemen: die Uhrzeit angeben, den Tagesablauf und Alltagsroutinen beschreiben, über Frühstücksgewohnheiten sprechen, sich verabreden, Wünsche äußern Themen- u. Erfahrungsfeld lt. "Rahmenplan DaF": <i>Persönliche Lebensgestaltung</i> Verbindung zu anderen Fächern/Lernbereichen: Mathematik: Zeitangaben, Zahlen</p>		
Kompetenzschwerpunkte lt. „Rahmenplan DaF“		
Kompetenzbereich	Kompetenzerwartungen	
Hör-/Hörsehverstehen	<p>A1</p> <p>Von Speichermedien abgespielte Hörszene weitgehend verstehen und relevante Informationen entnehmen (z.B. <i>Uhrzeiten und Dauer von Aktivitäten</i>)</p> <p>Wichtige Einzelheiten aus Gesprächen im Alltag verstehen, wenn es um die eigenen Belange geht (z.B. <i>zu Freizeitaktivitäten, Zeitangaben über Zeitpunkt und Dauer</i>)</p>	<p>Lehrwerk, Lehr-/Lernmaterialien, Medien: Die Deutschprofis A1, Lektion 9</p> <p>- Rallye durch das Kurs- und Übungsbuch</p> <p>Curriculum der überfachlichen Kompetenzen</p> <p>- Tipps zum Vokabellernen - eventuell jetzt schon Bibliotheksralley (wird von Marion Costa vorbereitet, Termin sollte vorab in der Bibliothek ausgemacht)</p>

<p>An Gesprächen teilnehmen</p>	<p>A1</p>	<p>einem Gesprächspartner in einfachen Sätzen Auskunft geben zu ihnen vertrauten Sachverhalten (z.B. <i>zu Abläufen und Zeitangaben</i>)</p> <p>grundlegende Informationen und Angaben in häufig wiederkehrenden Alltagssituationen verstehen (z.B. <i>Fragen zum Stundenplan und Tagesablauf sowie Freizeitaktivitäten</i>) und sich entsprechend verhalten</p>	<p>werden), sonst zu einem späteren Zeitpunkt, z.B. Januar, nach den Zeugnissen</p>
<p>Zusammenhängend sprechen</p>	<p>A1</p>	<p>Mit eingeübten und festen Wendungen über Wünsche und Verpflichtungen sprechen (z.B. <i>Ausdrücke mit „Ich möchte...“ und „Ich muss...“, Zeitangaben wie „am Montag, um zehn Uhr, montags...), sich in einfachen Sätzen zu eigenen Freizeitgewohnheiten äußern</i></p>	<p>Differenzierungs- und Fördermaßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tandemübungen - Klassenspaziergang: Fragen zum Tagesablauf stellen - den eigenen Tagesablauf als Comic darstellen - Plakate zum Tagesablauf der Familie erstellen - Lieblingsfrühstücksbrote zeichnen oder fotografieren und einen Text dazu schreiben (siehe Seite 98) oder mündlich vorstellen, Bilder als Ratespiel verwenden: Wem gehört welches Brot? Warum? - Über die Schule im eigenen Land sprechen oder schreiben - einen „Wochenaktivitätenrap“ selbst schreiben
<p>Grammatik</p>	<p>A1</p>	<p>In einfacher Form Wünsche und Interessen ausdrücken: z.B. Präsensformen der Verben „möchten“ und „müssen“</p>	

Jahrgangsstufe: 5 DaF

Dauer (Wochen): 4-5 Wochen Beginn: Ende November

Thema der Unterrichtseinheit: Mein Geburtstag Teilthemen: das Datum angeben, zum Geburtstag einladen, Glückwünsche äußern, sich bedanken, über Wünsche sprechen Themen- u. Erfahrungsfeld lt. „Rahmenplan DaF“: <i>Persönliche Lebensgestaltung</i> Verbindung zu anderen Fächern/Lernbereichen: Fremdsprachen: Glückwünsche und Geburtstagslieder			
Kompetenzschwerpunkte lt. „Rahmenplan DaF“			Lehrwerk, Lehr- /Lernmaterialien, Medien: Die Deutschprofis A1, Lektion 10
Kompetenzbereich	Kompetenzerwartungen		
Hör-/Hörsehverstehen	A1	Von Speichermedien abgespielte Hörszene weitgehend verstehen und relevante Informationen entnehmen (z.B. <i>Geburtstagslied, mündliche Einladungen</i>) Fragen und Angaben zur Person verstehen (z.B. <i>Geburtsdatum, Informationen zu Geburtstagsfeier</i>)	Differenzierungs- und Fördermaßnahmen:
An Gesprächen teilnehmen	A1	einem Gesprächspartner in einfachen Sätzen Auskunft geben zu ihnen vertrauten Sachverhalten (z.B. <i>Datumsangabe, Glückwünsche äußern und sich bedanken</i>)	

Zusammenhängend sprechen	A1	Mit eingeübten und festen Wendungen über Wünsche sprechen und Gefallen oder Missfallen ausdrücken (z.B. <i>Ausdrücke mit „Mir gefällt...“ und „Ich mache lieber..., mir schmeckt besser“, Ausdrücke mit der Präposition für und Personalpronomen „Das Geschenk ist für dich...“</i>), sich in einfachen Sätzen zu eigenen Freizeitgewohnheiten äußern	<ul style="list-style-type: none"> - Würfel- und Bewegungsspiele - Klassenspaziergang: den Geburtstag der Mitschüler erfragen und einen eigenen Geburtstagskalender gestalten - Glückwunschkarten basteln und schreiben (siehe Kursbuch Seite 101) - Einladung mit und ohne Muster gestalten und schreiben (siehe Kursbuch Seite 102) - Geschenke für die Mitschüler überlegen (Für wen ist das Geschenk?) - Gemeinsam eine Party organisieren (Klassenfest, z.B., siehe Kursbuch Seite 105) oder eine fiktive Partyliste erstellen: Getränke und Essen/das brauchen wir/Aktivitäten - Geburtstagsspiele - eine Weihnachtskarte schreiben - Adventskalender mit weihnachtlichen Aktivitäten
Leseverstehen	A1	Kürzere Texte (Einladung) verständlich laut lesen Wesentliche Informationen aus kürzeren Texten entnehmen	
Schreiben	A1	Einfache Mitteilungen für andere schreiben, z.B. <i>Glückwunschkarten, Einladungen</i> Einen vorgegebenen Textrahmen, z.B. <i>Aufgabenliste für eine Party, vervollständigen</i>	
Grammatik	A1	In einfacher Form Gefallen und Missfallen ausdrücken: z.B. <i>Mir gefällt (nicht) – Ausdrücke mit lieber/besser</i> Grammatische Elemente und Strukturen identifizieren und einfache Regelformulierungen verstehen und anwenden (z.B. <i>für + Akkusativ, Datumsangaben mit „im“ und „am“, Personalpronomen im Akkusativ</i>)	

■ D E U T S C H E
■ S C H U L E
■ L I S S A B O N

Escola Alemã de Lisboa

Interkulturelle Kompetenzen	A1	Leben in der Familie, Feiern in Deutschland und Portugal		
------------------------------------	----	--	--	--



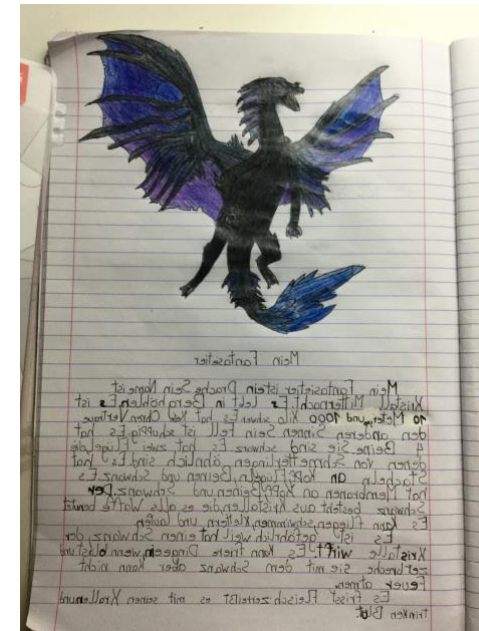
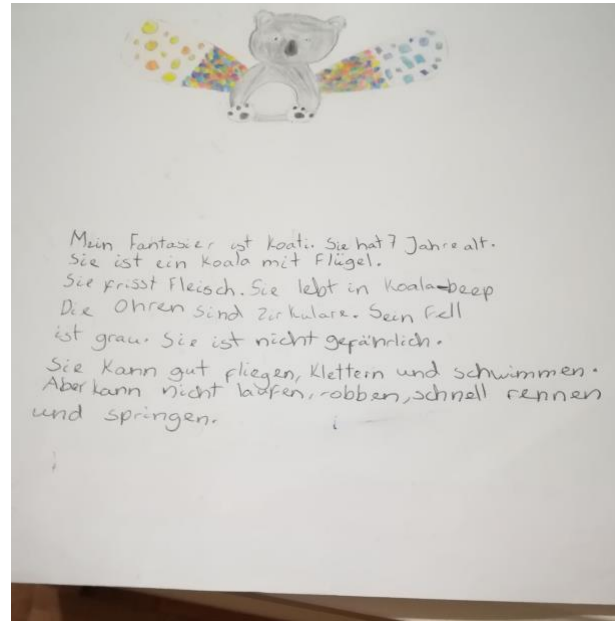
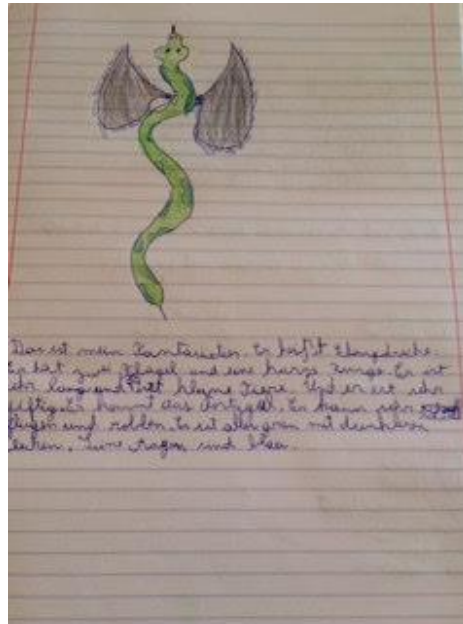
Jahrgangsstufe: 5 DaF

Dauer (Wochen): 3-4 Wochen Beginn: Ende Januar

<p>Thema der Unterrichtseinheit: Mein Lieblingstier Teilthemen: Tiere beschreiben, über eigene (Lieblings-)tiere sprechen, über Pflichten sprechen, Tipps geben und Fragen an Erwachsene stellen Themen- u. Erfahrungsfeld lt. "Rahmenplan DaF": <i>Persönliche Lebensgestaltung</i> Verbindung zu anderen Fächern/Lernbereichen: Biologie: Tiersteckbriefe, Erdkunde: die Kontinente, Flora und Fauna</p>		
Kompetenzschwerpunkte lt. „Rahmenplan DaF“		<p>Lehrwerk, Lehr-/Lernmaterialien, Medien: Die Deutschprofis A1, Lektion 11</p> <p>Differenzierungs- und Fördermaßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Würfelspiele - Tierlotto - ein Phantasietier beschreiben
Kompetenzbereich	Kompetenzerwartungen	
Hör-/Hörsehverstehen	A1	<p>Von Speichermedien abgespielte Hör szenen weitgehend verstehen und relevante Informationen entnehmen (z.B. <i>Vorstellen von Tieren</i>)</p>
An Gesprächen teilnehmen	A1	<p>einem Gesprächspartner in einfachen Sätzen Auskunft geben zu ihnen vertrauten Sachverhalten (z.B. <i>(Lieblings-)tiere vorstellen, Aussehen und Eigenschaften beschreiben</i>) zu vertrauten Themen Fragen stellen und auf Rückfragen reagieren (z.B. <i>Interview mit einem Tierarzt oder einem Tierpfleger; Probleme mit Haustieren, Fragen zu Fähigkeiten von Tieren stellen</i>) Tipps und Bitten formulieren (z.B. <i>Tipps zur Tierpflege</i>)</p>

Leseverstehen	A1	<p>Kürzere Texte (Beschreibung der Tier-AG) verständlich laut lesen und wesentliche Informationen herausarbeiten</p> <p>Wesentliche Informationen aus kürzeren Texten (Artikel aus Tierlexika) entnehmen</p> <p>Einfache, für Kinder verfasste Gedichte, Reime, Lieder verstehen (z.B. <i>Millis Zoo</i>)</p>	<p>- einen eigenen Rap schreiben (Siehe Kursbuch, Seite 118): Mein Zoo</p> <p>- Arbeit mit Lexikontexten</p> <p>- Referat (Vorstellung z.B. in Galeriegang): Mein Lieblingstier (Redemittel zum Halten eines Referats, Redemittel zu Tiersteckbriefen)</p>
Schreiben	A1	<p>Einfache Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont, z.B. <i>Informationen zum Lieblingstier oder zur Tierpflege</i>, schriftlich mitteilen</p> <p>Einen vorgegebenen Textrahmen, z.B. <i>Tiersteckbrief</i>, vervollständigen</p>	
Aussprache/Intonation		<p>Aussprachemuster auf einfache Strukturen übertragen: <i>p, t, k</i> versus <i>b, d, g</i></p>	
Grammatik	A1	<p>(eigene) Tiere bezeichnen und beschreiben: <i>Possessivartikel</i> anwenden</p> <p>Höfliche Fragen stellen: <i>Personalpronomen Sie</i> anwenden</p> <p>Tipps und Bitten formulieren: <i>Imperativ verstehen und anwenden</i></p>	

Beispiele für Schülerarbeiten:



Jahrgangsstufe: 5 DaF

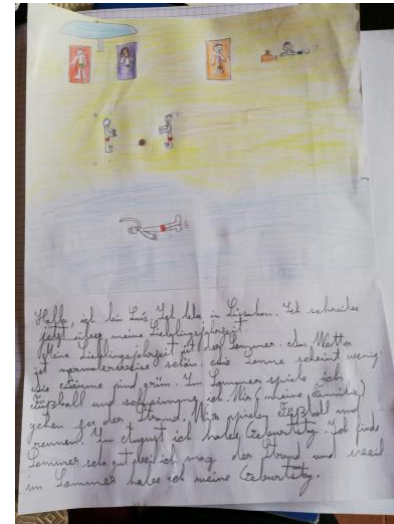
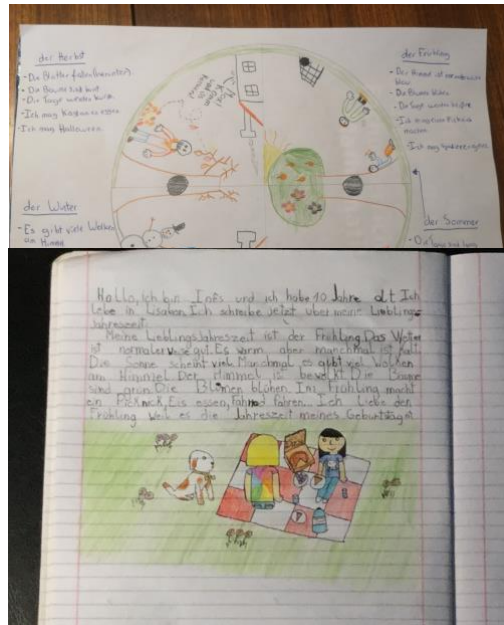
Dauer (Wochen): 4-5 Wochen Beginn: Ende Februar

Thema der Unterrichtseinheit: Mein Jahr Teilthemen: Jahreszeiten und Feste beschreiben, Ferien planen und Reiseziele angeben, über Vergangenes berichten Themen- u. Erfahrungsfeld lt. "Rahmenplan DaF": <i>Persönliche Lebensgestaltung</i> Verbindung zu anderen Fächern/Lernbereichen: Religion: das Kirchenjahr und seine Feste			
Kompetenzschwerpunkte lt. „Rahmenplan DaF“			Lehrwerk, Lehr-/Lernmaterialien, Medien: Die Deutschprofis A1, Lektion 12 Curriculum der überfachlichen Kompetenzen - Markieren - ab Februar: Mindmap Differenzierungs- und Fördermaßnahmen: - die eigene Jahreszeitenuhr gestalten (und z.B. auf der digitalen Gruppenseite hochladen) - Die Lieblingsjahreszeit beschreiben
Kompetenzbereich	Kompetenzerwartungen		
Hör-/Hörsehverstehen	A1	Von Speichermedien abgespielte Hörscenen weitgehend verstehen und relevante Informationen entnehmen (<i>Berichte über Ferienpläne</i>)	
An Gesprächen teilnehmen	A1	einem Gesprächspartner in einfachen Sätzen Auskunft geben zu ihnen vertrauten Sachverhalten und dabei Gefallen oder Missfallen ausdrücken (z.B. (<i>Lieblingsjahreszeiten</i>) zu vertrauten Themen Fragen stellen und auf Rückfragen reagieren (z.B. <i>Ferienpläne und Aktivitäten, auch rückblickend</i>)	
Zusammenhängend sprechen	A1	Sich zu eigenen Freizeitgewohnheiten äußern: z.B. <i>Jahreszeit abhängige Aktivitäten beschreiben,</i>	

		<i>Wunschferienziele begründen, rückblickend von Ferienerlebnissen berichten</i>	
Leseverstehen	A1	<p>Kürzere Texte zu landeskundlichen Themen (Feste und Feiern) verstehen, zu Bildern zuordnen und Informationen herausarbeiten</p> <p>Wesentliche Informationen aus Briefen und Mails entnehmen</p>	<p>- Pantomime spiele - Stationenlernen zur Wiederholung der Lektionen 7-12 („<i>Mach-dich-fit</i>“-<i>Seiten im Kursbuch, S. 128-132, und „Mit Spiel ans Ziel“ im Übungsbuch, S. 102-105, als Stationen</i>) - Quiz (z.B. <i>Wiederholungsquiz mit von den Schüler*innen selbst formulierten Fragen zu Grammatik und Wortschatz</i>) - Mini-Projekte: Feste in Portugal</p>
Schreiben	A1	<p>Eine Liste zu Wunschferien verfassen</p> <p>Einfache Mitteilungen für andere schreiben, z.B. <i>Postkarten, E-Mails aus dem Urlaub</i></p> <p>Mit Hilfe eines vorgegebenen Textrahmens einen Ferienbericht für die Schülerzeitung schreiben</p>	
Aussprache/Intonation	A1	Wortakzent bei Komposita	
Grammatik	A1	<p>Komposita bilden</p> <p>Modalverb „wollen“ anwenden</p> <p>Präteritumsformen von „sein“ und „haben“ verstehen und anwenden</p>	

		Unpersönliches Personalpronomen „man“ Satzbaumuster und Variation bei einfachen Hauptsätzen (Inversion)	
Interkulturelle Kompetenzen	A1	Gesellschaftliches Leben: Feste und Bräuche im deutschsprachigen Raum und Portugal Regionen in Deutschland	

Beispiele für Schülerarbeiten:



Kompetenzerwartungen zweiter Bildungsabschnitt: Referenzniveau A2

Kommunikative Teilkompetenzen

Hörverstehen/Hörsehverstehen	Die Schüler können am Ende des zweiten Bildungsabschnitts einzelne Sätze und kürzere Texte verstehen, wenn es um Dinge und Angelegenheiten geht, die ihnen vertraut sind. Sie verstehen die wesentlichen Zusammenhänge von klar formulierten und inhaltlich einfachen Mitteilungen und eindeutigen audiovisuellen Darstellungen.
An Gesprächen teilnehmen	Die Schüler können sich am Ende des zweiten Bildungsabschnitts in einfachen routinemäßigen Situationen über vertraute Themen und persönliche Interessensgebiete austauschen. Sie können dabei auch Rückfragen stellen und mit einfachen sprachlichen Mitteln die eigene Meinung mitteilen bzw. auf die Meinung anderer reagieren..
Zusammenhängend sprechen	Die Schüler können am Ende des zweiten Bildungsabschnitts mit einfachen zusammenhängenden Sätzen eine kurze, eingeübte Präsentation in logischer Abfolge zu einem vertrauten Thema ihres Erfahrungs- oder Interessensgebiets vortragen und dabei elementare Satzverknüpfungen verwenden.
Leseverstehen	Die Schüler können am Ende des zweiten Bildungsabschnitts zentrale Aussagen von klar strukturierten Texten, die im Unterricht sprachlich vorbereitet wurden, erfassen und ihnen gezielt Informationen entnehmen. Die Texte beziehen sich auf Situationen und Themen, die für das Alltagsleben von Jugendlichen von Bedeutung sind.
Schreiben	Die Schüler können am Ende des zweiten Bildungsabschnitts Texte mit einfachen Wendungen und Sätzen verfassen.
Sprachmittlung	Die Schüler können am Ende des zweiten Bildungsabschnitts in Begegnungssituationen des Alltags mündliche bzw. schriftliche Äußerungen oder Texte in der jeweils anderen Sprache so wiedergeben, dass ein Verständnis der Schlüsselaussagen gesichert ist.
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	
Aussprache/Intonation	Die Schüler können am Ende des zweiten Bildungsabschnitts Aussprache- und Intonationsmuster im Allgemeinen korrekt verwenden, wenngleich eine muttersprachliche Markierung nicht ausgeschlossen werden kann.

Orthographie	Die Schüler verfügen am Ende des zweiten Bildungsabschnitts über die Orthographie von funktional und thematischerweiterten kommunikativen Basisstrukturen und wenden diese wie auch elementare und für die Verständigung wichtige Zeichensetzungsregeln weitgehend korrekt an.
Wortschatz	Die Schüler können am Ende des zweiten Bildungsabschnitts einen funktionalen und thematisch erweiterten Grundwortschatz im Allgemeinen so angemessen anwenden, dass sie sich zu vertrauten Themen und in vertrauten Situationen verständigen können. Dies gilt für - das Unterrichtsgespräch - ausgewählte Themen und Erfahrungsfelder des interkulturellen Lernens ⁷ - das kooperative Arbeiten
Grammatik	Die Schüler können am Ende des zweiten Bildungsabschnitts ein erweitertes grammatisches Inventar in vertrauten Situationen i.d.R. korrekt verwenden.

QUELLE: „Rahmenplan „Deutsch als Fremdsprache“ für das Auslandsschulwesen, Seiten 16-28

Jahrgangsstufe: 5 DaF **Dauer (Wochen): 5-6 Wochen** **Beginn: Mitte/Ende April/Anfang Mai**

Thema der Unterrichtseinheit: Meine Erlebnisse Teilthemen: ein Souvenir beschreiben, über die Vergangenheit sprechen, von Freizeiterlebnisse erzählen Themen- u. Erfahrungsfeld lt. "Rahmenplan DaF": <i>Persönliche Lebensgestaltung</i> Verbindung zu anderen Fächern/Lernbereichen: Erdkunde: Ländernamen, Musik (Rap)		
Kompetenzschwerpunkte lt. „Rahmenplan DaF“		
Kompetenzbereich	Kompetenzerwartungen	
Hör-/Hörsehverstehen	A2	Von Speichermedien abgespielte Hörscenen und Lieder weitgehend verstehen und relevante Informationen entnehmen und/oder szenisch darstellen (<i>Souvenirs zuordnen, Berichte über Projekttag, Rap</i>) Wichtige Einzelheiten aus Gesprächen verstehen, auf Fragen entsprechend reagieren (<i>z.B. über das vergangene Wochenende sprechen und Fragen dazu beantworten</i>)
An Gesprächen teilnehmen	A2	Tätigkeiten und Gewohnheiten, auch rückblickend, beschreiben (<i>z.B. ein Gespräch über Souvenirs und/oder Ferien- und Wochenenderlebnisse führen</i>) Eigene Meinungen zu einem vertrauten Thema formulieren und mit einfachen sprachlichen Mitteln begründen (<i>z.B. Vorlieben beim Projekttag und Wochenendgestaltung</i>)
Zusammenhängend sprechen	A2	Tätigkeiten und Gewohnheiten, auch rückblickend, beschreiben (<i>z.B. Mini-Referat/Rätsel über Souvenirs und/oder Ferienerlebnisse</i>)
		Lehrwerk, Lehr-/Lernmaterialien, Medien: Die Deutschprofis A2, Lektion 1 Differenzierungs- und Fördermaßnahmen: - Mini-Referate - Rätsel selbst erstellen - Rap schreiben mit Hilfe

		Aus dem eigenen Erlebnisbereich berichten (z.B. <i>Wochenendgestaltung</i>)	von Satzkarten oder frei - Mini-Referat: Ein Souvenir mitbringen und beschreiben
Leseverstehen	A2	<p>Unterschiedliche Leseverstehensstrategien anwenden (<i>selektives Lesen/Überfliegen</i>), Informationen entnehmen und zuordnen</p> <p>Einfacheren kürzeren Sach- und Gebrauchstexten (z.B. <i>Schüleraussagen, Programm von Projekttagen</i>) wichtige Aussagen und wesentliche Details entnehmen bzw. zuordnen</p> <p>Einfache Gedichte bzw. Lieder verstehen (<i>Rap</i>)</p>	
Schreiben	A2	<p>Aktivitäten in der Schule in der Vergangenheit beschreiben</p> <p>Gehörtes, Gesehenes und Erlebtes kurz mit einfachen Sätzen wiedergeben oder zusammenfassen (z.B. <i>Wochenenderlebnisse, Ferienerlebnisse</i>)</p>	
Grammatik	A2	<p>Über Vergangenes berichten: <i>Perfekt mit „haben“ und „sein“ (regelmäßig und unregelmäßig)</i></p> <p>Ortsangaben mit „in“ und „aus“</p> <p>Satzbaumuster und Variation bei einfachen Hauptsätzen und Fragesätzen (Inversion)</p>	
Interkulturelle Kompetenzen	A2	<p>Reisen und Souvenirs</p> <p>Traditionen und Gebräuche in verschiedenen Ländern</p>	

GANZLEKTÜRE

Nach Möglichkeit sollte in der Klassenstufe 6 innerhalb des Deutschunterrichts eine Ganzlektüre mit den Schüler*innen gelesen werden (z.B. „Ben liebt Anna“ oder „Lenchens Geheimnis“, Easy Reader, Klett).

Wortschatz

Der Lernwortschatz ist im Übungsbuch nach den jeweiligen Lektionen zu finden. Zudem besitzen die Schüler*innen ein Wörterheft zur Wortschatzarbeit. Die Schüler*innen müssen dazu angehalten werden, regelmäßig den Lernwortschatz der Lektionen sowie den im Unterricht besprochenen neuen Wortschatz zu lernen. Um einen möglichst umfangreichen aktiven Wortschatz zu erreichen, müssen Wortschatzübungen zur Erweiterung, Wiederholung und Festigung regelmäßiger Bestandteil des Unterrichts sein. Der Wortschatz muss regelmäßig abgetestet werden, d.h. in Minitests und Klassenarbeiten sollten immer Aufgaben zum Wortschatz gestellt werden.

Mediennutzung und Recherche

In Miniprojekten soll den Schüler*innen Gelegenheit gegeben werden, die während der entsprechenden Unterrichtseinheit erworbenen Kenntnisse frei und authentisch zu benutzen. Ein Besuch in der Bibliothek mit einer entsprechenden Rallye ermöglicht es den Schüler*innen die Bibliothek und ihren Aufbau auf spielerische Art und Weise kennen zu lernen. Die Schüler*innen sollten angehalten werden, sich immer wieder kleine Bücher/Bilderbücher auszuleihen. Eine Möglichkeit der Buchvorstellung wären kleinere Buchkritiken, die auch digital hochgeladen werden, z.B. im Rahmen einer Rubrik „das habe ich diesen Monat gelesen“. Eine Buchvorstellung ist auch als Referat möglich, einen kreativeren Umgang mit persönlicher Lektüre bieten Projektideen, wie z.B. „ein Lapbook zu einer Lektüre erstellen“, „Lesetagebücher“, „eine Buchvorstellung im Schuhkarton“, „Lesekisten“ oder gar kleinere Filme mit einer Kritik zum Buch. Im Internet findet man noch weitere Ideen sowie Anleitungen.

Im Unterricht sollten verstärkt authentische Materialien zum Einsatz kommen, z.B. YouTube-Videos zu unterschiedlichen Themen, wie der Wetterbericht aus der Kindernachrichten-Sendung „Logo“, wenn es um das Thema „Wetter“ geht. Man findet auf YouTube auch sehr viele Kinderlieder zu den unterschiedlichsten Themen, die sich hervorragend zum Üben des Hörverständnisses und zur

Wortschatzerweiterung eignen (z.B. unter „DaF für Kinder“ finden sich mehrere Videos zu diversen Themen des Curriculums, interessant sind auch die Videos von Andrea Thionville, die kleine Wortschatzspiele haben; zur Wortschatzvertiefung und -erweiterung eignen sich Videos wie z.B. „Wörter lernen: das W-Lied“)

Den Schüler*innen sollte auch die Gelegenheit gegeben werden, an digitalen Miniprojekten zu arbeiten und ihre Ergebnisse auf Foren im digitalen Klassenraum vorzustellen (siehe hierzu auch die Schülerbeispiele). Die vorgestellten Ergebnisse können von den Mitschülern eingesehen und kommentiert werden, die Lehrperson kann Verbesserungsvorschläge geben). Als Galerie für Schülerarbeiten bieten sich auch Pinnwand-Tools an.

Für die jeweilige Klasse stellt die Lehrperson ganzjährig einen digitalen Klassenraum zur Verfügung. In diesem DaF-Raum sollen nicht nur Aufgaben eingestellt werden, sondern auch Angebote, wie z.B. „das Video der Woche“ oder Projekte wie z.B. „mein Lieblingswort im Deutschen“, „Wohlfühlwörter im Deutschen“, „das Lied der Woche“ oder „das Spiel der Woche“ oder gar „das Buch der Woche“. Es bieten sich hier auch erweiternde Übungen zum jeweiligen Grammatikthema an. Grammatik- und Sprachspiele, die man auf learningapps.org findet oder passgenau selbst herstellen kann, können hochgeladen werden. Der digitale Klassenraum sollte Gelegenheiten bieten, über den Präsenzunterricht hinaus mit der deutschen Sprache in Berührung zu kommen und sich auf Deutsch auszutauschen. Gleichzeitig kann er auch als „Galerie“ für Schülerarbeiten und -projekte dienen.

Vereinbarungen zur Überprüfung des Lernfortschritts:

1. Klassenarbeiten:

- pro Halbjahr werden **zwei Klassenarbeiten** geschrieben
- **jede Klassenarbeit** muss die Kompetenzbereiche Leseverstehen, Wortschatz und Grammatik sowie Schreibkompetenz abdecken

- von Jahrgangsstufe 5 an muss jede Klassenarbeit eine mehr oder weniger offene Aufgabe zur Schreibkompetenz beinhalten, bei der die Schüler*innen die Gelegenheit haben, das im Unterricht Erlernte auf angemessener Art und Weise frei anzuwenden (z.B. *eine Postkarte schreiben, Aktivitäten zu den Jahreszeiten beschreiben, das Lieblingstier beschreiben, einen Tagesablauf schreiben, einen einfachen Brief/eine einfache Mail mit Informationen zur eigenen Person und zu Vorlieben und Abneigungen und entsprechenden Fragen verfassen, die Lieblingsjahreszeit beschreiben...*)

2. Minitests

- im Laufe des Schuljahres wird den Schüler*innen immer wieder die Möglichkeit gegeben, ihre Lernfortschritte durch Minitests zu überprüfen, idealerweise in einem festen Rhythmus und an einem festen Tag (z.B. jede Woche oder im zweiwöchentlichen Rhythmus)
- Minitests können auch digital gemacht werden
- Minitests zählen zu den „Sonstigen Mitarbeitsnoten“ (SoMi)

3. Referate

- Den Lernenden sollten ab Jahrgangsstufe 5 mindestens ein Referat im Schuljahr halten. Dieses wird als Bestandteil der SoMi-Note bewertet (in Klasse 5 bieten sich z.B. die Themen „Mein Lieblingstier“, „Mein Tagesablauf“ oder „Meine Woche“ an).

4. Ferienlektüre

In den Sommerferien müssen die Schüler*innen eine Ferienlektüre lesen, die am Anfang der Jgst. 6 durch einen digitalen Test im Rahmen des Informatikunterrichts abgetestet wird. Die Schüler*innen müssen rechtzeitig vor Schuljahresende daran erinnert werden. Die Ferienlektüren stehen auf den Schulbuchlisten, die man auch auf der Webseite der Schule einsehen kann.

Lissabon, 4. Juli 2017, Ruth Correia, Jürgen Rotschedl (Fachleitung DaF)

- Überarbeitet 28. Juni 2018 Unter Mitarbeit von Ines Pereira

- Überarbeitet am 16. Oktober 2018 Ruth Correia (leichte Korrekturen)

■ D E U T S C H E
■ S C H U L E
■ L I S S A B O N

Escola Alemã de Lisboa

- Überarbeitet am 01. Juli 2019 Ruth Correia (Korrekturen, Einarbeitung der Vorschläge aus dem Evaluationsbogen vom 18.06.2019, Ausformulierung und Angleichung)
- Überarbeitet am 07. Juli 2020 Ruth Correia (kleinere Korrekturen, Einarbeitung der Vorschläge aus der Evaluation des Curriculums im Juni 2020, Einarbeitung der Vorschläge zum Online-Unterricht, Ergänzung von Beispielen für Schülerarbeiten)
- Überarbeitet am 18. Juli 2022 Ruth Correia (Korrekturen und Ergänzungen)
- Überarbeitet am 21. Juli 2023 Ruth Correia (kleinere Korrekturen und Ergänzungen)

